

2.1.26 *Groag* 1899:⁹⁰⁹ (Ziel: "Groag1899A")

In der großen Encyclopädie der Altertumswissenschaften von *Pauly-Wissowa* hatte es *Groag* übernommen, den Artikel über Kaiser Claudius zu schreiben. *Groag* geht im Prinzip - was die Regierungszeit von Claudius anlangt - annalistisch vor. Aber am Anfang referiert er über die wahrscheinlich schon aus der Geburt (geb. am 1. Aug 10 vC) oder frühester Kindheit herrührende Behinderung des späteren Kaisers, über die Prägung seiner Kindheit, Jugend, Erwachsenen- und Kaiserzeit durch diesen Umstand. (Ziel: "ClaudiusA")

1. Die (in der antiken Überlieferung nicht näher bestimmte) Behinderung des späteren Kaisers

1.1 Bezugspersonen in der Kindheit des behinderten Claudius:

Sp 2782: "Von Kindheit an wurde er von verschiedenen hartnäckigen Krankheiten heimgesucht, die Leib und Geist gleichermaßen schwächten (...), zwar, als er zum Manne erwachsen war, verschwanden, aber tiefe, unvertilgbare Spuren an Seele und Leib zurückließen. Begreiflicherweise war an dem Hof des weisesten Herrschers und der klügsten Frauen kein Platz für dieses immer kränkliche, geistig zurückgebliebene,⁹¹⁰ armselige junge Geschöpf. Seine Existenz wurde am kaiserlichen Hof offenbar als Last empfunden, und gerade er, der aufmerksamster Pflege bedurft hätte, war gänzlich vernachlässigt und der Aufsicht eines ehemaligen Stallmeisters unterstellt, der ihn, wie er selbst später klagte, mit rauher Strenge behandelte (...). So wuchs C., von allen zurückgesetzt, unfreundlich und lieblos behandelt, in steter Angst heran (...), der Gesellschaft von Leuten geringer Qualität, hauptsächlich Freigelassenen überlassen... Immerhin wurde ihm jedoch der junge jüdische Prinz Herodes Agrippa als Gefährte zugesellt (Jos Ant XVIII 165)."⁹¹¹ So wird es schon gleich am Anfang des Artikels verständlich, warum später während seiner Regierung als Kaiser (41 - 54 nC) Freigelassene entscheidende Rollen in seiner Regierung spielten: Ihnen hatte er vieles zu verdanken, nur ihnen schenkte er Vertrauen.

1.2 Das Verhältnis der entscheidenden Frauen zum behinderten Claudius stellt *Groag* wie folgt dar (Sp 2783):

"Seine eigene Mutter nannte ihn herzlos ein 'Missgebilde, von der Natur nur angefangen, nicht vollendet';⁹¹² seine Großmutter Livia verkehrte mit ihm fast nur durch kurze strenge Handschreiben; auch seine Schwester missachtete ihn." Nimmt es da Wunder, daß Claudius zu seinem eigenen Unheil eigentlich nie Klarheit in seine Gefühle zum anderen Geschlecht bekam? Viermal war er geschieden, Messalina betrog ihn laufend, bis sie zu weit ging, die Machtfrage stellte und hingerichtet wurde. Agrippina ließ ihn 54 nC vergiften, damit ihr Sohn Nero an die Regierung kam. Wir dürfen zusammenfassen: Weder hat Claudius die Liebe der Mutter zu ihrem Sohn, noch die Liebe der Schwester zu ihrem Bruder, noch die Liebe der Großmutter zu ihrem Enkelkind, noch die Liebe einer Ehefrau zu ihrem Mann kennen gelernt.

2. Lebenslauf bis zum Regierungsantritt:

2.1 Kindheit und Jugend bis zu Augustus Tod: Augustus starb 14 nC. Die ersten 23 Jahre seines Lebens (10 vC - 14 nC) verbrachte Claudius unter der Regierung des Kaisers Augustus. Das Verhältnis des Kaisers Augustus zu ihm (Sp 2783): "Wie es scheint, der [einzige, der] es wenigstens versuchte, ihn aus seiner Vereinsamung herauszuziehen, seine guten Eigenschaften zu fördern, war Augustus selbst (...). Aber er

⁹⁰⁹ *Groag*, Edmund: Art. Claudius, PWRE III 2, Stuttgart 1899, 2778ff., 2815ff. Auslassungen (...) bei den Zitaten beziehen sich in der Regel auf die reichlich gegebenen (vor allem epigraphischen) Belegstellen. Wenn an diesen Belegstellen gelegen ist, benutze bitte den instruktiven Artikel von *Groag* selbst und nicht meine Auszüge. (Ziel: "1899GrA")

⁹¹⁰ Ob *Groag* berechtigt ist, Claudius als "geistig zurückgeblieben" zu bezeichnen, möchte ich bezweifeln. *Groag* selbst hebt (Sp 2783) die "wissenschaftlichen, namentlich historischen Studien" hervor, "denen er sein ganzes Leben hindurch treu blieb, und denen sich Claudius "bereits in der Jugend zugewendet" hat. Gleichermassen hat ihm während seiner Regierung immer die Rechtsprechung am Herzen gelegen und er hat sich dieser geistigen Anstrengung mit Fleiß angenommen. Das deutet mir nicht darauf hin, daß er geistig zurückgeblieben war. Vielmehr stellt sich die Frage, unter welcher Behinderung Claudius zu leiden hatte, und ob diese Behinderung beim Vorgang der Geburt eingetreten ist.

⁹¹¹ Von hier aus wird auch verständlich, welche Rolle Herodes Agrippa in Rom bei der Regierungsübernahme durch Claudius spielen konnte. Er war Jugendgefährte des Claudius gewesen. Es verwundert auch nicht, daß Claudius im Anschluß daran das Reich des Herodes Agrippa ganz erheblich vergrößerte, so daß es den Umfang des Reiches seines Großvaters Herodes des Großen erreichte. Agrippa war damals (40/41 nC) in Rom anwesend, mE wegen der Angriffe des Gaius Caligula mit seinem römischen Kaiserkult auf die jüdische Religion. Es war ja auch die Gesandtschaft der Juden Alexandrias mit Philo an der Spitze aus dem nämlichen Grunde in Rom anwesend. (Ziel: "Agrippal")

⁹¹² Wenn hier eine Vermutung erlaubt ist: Dieses Urteil seiner Mutter ('von Natur angefangen, nicht vollendet') über ihr eigenes Kind möchte ich eher in Richtung auf eine Behinderung von Geburt an deuten, als daß ich mit einer späteren durch eine Kinderkrankheit erworbenen Behinderung rechnen würde.

vermied es, seinen Großneffen in die Öffentlichkeit einzuführen, weil er nicht mochte, daß ein Mitglied des Kaiserhauses Gegenstand des Spottes wurde, was doch bei C. zu fürchten war (...). Daher ließ er ihn zwar im J. 6 n. Chr. in Gemeinschaft mit seinem Bruder Germanicus Gladiatorspiele zu Ehren ihres Vaters Drusus veranstalten... Aber er durfte sich nur mit einer Kapuze verhüllt zeigen (...). Als er die Toga virilis erhielt (vielleicht kurze Zeit vor diesen Spielen [sc. 1. Aug 5 nC]), wurde die Ceremonie ohne jede Festlichkeit um Mitternacht vollzogen (...)."

2.2 Unter Tiberius:

Tiberius starb 37 nC. In die Regierungszeit des Tiberius fällt Claudius' 24. - 46. Lebensjahr. Das Verhältnis des Kaisers Tiberius zu ihm (Sp 2784): "Aber C.s Wunsch, auch im Staatsleben eine Rolle zu spielen, wurde von Tiberius nicht erfüllt. Er liess ihn zwar vom Senate die ornamenta consularia verleihen (...), vereitelte jedoch den Senatsbeschluss, daß C. das Recht haben solle, sein Votum unter den Consularen abzugeben (...), womit zugleich dessen Aufnahmen in den Senat verbunden gewesen wäre, und seines Neffen dringendes Ansuchen um Staatsämter beantwortete er mit einem Handschreiben von verletzendem Hohn (...). Da ließ C. die Hoffnung, die politische Laufbahn einschlagen zu können, fallen und verbrachte die übrige Regierungszeit des Tiberius in Zurückgezogenheit auf seinen Landgütern bei Rom oder in Campanien (...), umgeben von verächtlichen Individuen (...), dem Trunk und dem Würfelspiel ergeben (...) und dennoch auch der Beschäftigung mit der Wissenschaft keineswegs entfremdet (...)."

2.3 Unter Gaius Caligula:

Gaius Caligula starb 41 nC; Claudius war damals 46-50 vordatierte Jahre alt. Das Verhältnis des Kaisers Gaius Caligula zu ihm (Sp 2784-2785): "Die Herrschaft ging nun an Gaius Caesar (Caligula) über, den Sohn von C.s Bruder Germanicus (37 n. Chr.). C. begrüßte ihn im Namen des Ritterstandes als Kaiser (...) und gelangte jetzt, allerdings bereits 46 Jahre alt, zu dem langersehten Ziel: Caligula erhob ihn zum Collegen im Consulat für die Zeit vom 1. Juli bis 12. September des Jahres 37 (...). C. führte öfter den Vorsitz bei den Spielen, wobei ihn das Volk durch Heilrufe ehrte... Doch mit dem Momente, da Caligulas Regierung zu einer tollen Willkürherrschaft ausartete, änderte sich auch das Verhältnis des Kaisers zu seinem Oheim, namentlich seitdem ihn der Senat mit anderen im J. 39 zu Caligula, der damals am Rheine weilte, sandte, um diesen zur Unterdrückung der Verschwörung des Lepidus und Gaetulicus Glück zu wünschen (...); Caligula sah die Sendung des Oheims als eine Bevormundung seiner selbst und als Übertretung des Verbotes, seinen Verwandten Ehrungen zu erweisen (...), an und liess C. sofort und auch nachher seinen Unwillen fühlen (...). C. wurde fortan immer als Letzter unter den Consularen um sein Votum gefragt... Die Ehre, Priester des Iuppiter Latiaris, unter welchem Namen Caligula sich selbst verehren liess (...), zu werden, mußte er mit acht Millionen Sesterzen bezahlen und geriet dadurch in solche finanzielle Bedrängnis, dass seine Güter öffentlich feilgeboten wurden (...). Endlich mußte er für Caligula und dessen Hof die komische Figur abgeben; ihn durch rohe Spässe quälen und narren zu lassen, bildete die größte Belustigung für den Kaiser (...). C. liess diese unwürdige Behandlung ruhig über sich ergehen, nicht aus vorausschauender Berechnung, wie er später vorgab (...), sondern weil er eben, ohne sein Leben aufs Spiel zu setzen, gar nicht anders konnte."⁹¹³

3. Regierungsantritt:

3.1 Claudius' Verlobte und Ehefrauen bis zu seinem Regierungsantritt und während seiner Regierung (Sp 2785): 1) Aemilia Lepida. 2) Livia Medullina Camilla. 3) Plautia Urganilla. 4) Aelia Paetina. 5) Valeria Messalina. 6) Julia Agrippina. Sp 2786: "Von seinen Kindern lebten zur Zeit seines Regierungsantritts nur Antonia und Octavia (Claudia)." Octavia sei "noch vor seiner Thronbesteigung, um das Jahr 40" geboren.⁹¹⁴

⁹¹³ Jesus hat Blinde, Taube, Stumme, Gelähmte, Blutflüssige, Anfallsranke, Aussätzige - kurz: Behinderte - geheilt. Wenigstens erzählen die Wundergeschichten des Evangeliums des öfteren davon. Dadurch hat er diese Menschen in ihren Nöten und in ihrer Isolation wahrgenommen; indem die Wunder erzählt werden, rücken diese in gewisser Hinsicht benachteiligten Menschen in den Mittelpunkt und sie gewinnen auf einmal ihre menschliche, in der antiken Gesellschaft verlorene Würde zurück. Gerade das Beispiel des prominentesten, antiken Behinderten, gerade das Beispiel des Claudius zeigt, wie unmenschlich, hartherzig und grausam sich die antike Gesellschaft gegenüber den Behinderten verhielt. Das mag dem Christentum mit seiner ganz anderen Einstellung zu den behinderten Menschen bei diesen Menschen und den betroffenen Familien Tor und Tür geöffnet haben. 2000 Jahre später haben Christen allen Anlaß, diesen Wandel in der Einstellung zu Behinderten, den Jesus bewirkte, auf keinen Fall zu vergessen. Christen, die mit Behinderten umgegangen sind, wissen: Geistig, körperlich und seelisch behinderte Menschen können wunderbar auf die ihnen entgegengebrachte Liebe antworten.

⁹¹⁴ Das ist insofern wichtig, als uns das Geburtsdatum ihres später geborenen Bruders Britannicus besonders interessiert. Welcher zeitliche Abstand lag zwischen ihrer Geburt und der Zeugung und Empfängnis von Britannicus? Wurde Britannicus im 1. oder 2. Regierungsjahr während des 2. Consulats von Claudius geboren? Wäre Britannicus Feb 55 nC oder erst Feb 56 nC 14 Jahre alt geworden? Fällt seine Ermordung in den Dez 55 nC? Ist Pallas also kurz davor, erst Anfang Dez 55 nC abgesetzt worden? (Ziel: "Britannicus")

3.2 Thronbesteigung 24.1.41. Claudius war damals knapp 50 Jahre alt (10 vC - 41 nC). Seine 14-jährige Regierung dauerte von seinem 50. bis 64. Lebensjahr (Sp 2786): "Kurz vor Caligulas Ermordung hatte sich C. in der nächsten Umgebung des Kaisers befunden, war aber dann von ihm getrennt worden. Er befand sich im Palatium, als ihn die Kunde vom Tode Caligulas erreichte. Von Angst um das eigene Leben ergriffen, verbarg er sich an einem entlegenen Orte des Palastes; hier fand ihn, angeblich durch Zufall, vielleicht jedoch gerade auf der Suche nach ihm, ein Soldat der kaiserlichen Leibwache, der Epirote Gratus, zog ihn aus seinem Verstecke hervor und wies ihn seinen Kameraden, die den Bruder des gefeierten Germanicus, den einzigen männlichen Angehörigen des Caesarenhauses, trotz seines furchtsamen Widerstrebens als Imperator begrüßten." Gegner seiner Erhebung waren Mitglieder des Senats, die nach der Ermordung von Gaius Caligula die Chance witterten, daß die Republik wieder hergestellt werden könnte. In dieser Situation spielt Herodes Agrippa eine weitreichende Rolle (Sp 2786): "Auf Botschaften des Senates erteilte C., der, selbst völlig hilf- und haltlos, von dem klugen Judenkönig Herodes Agrippa geleitet wurde, feste und doch versöhnliche, von Agrippa inspirierte Antworten... Am folgenden Tage (25. Januar 41) gingen sie (sc. die Senatstruppen) zu C. über, und bald erschienen auch die Senatoren selbst im Lager von diesem, der sie nach einigem Zögern auf den Rat von Agrippa⁹¹⁵ wohlwollend aufnahm. Noch am selben Tag erfolgte die offizielle Anerkennung des Kaisers durch den Senat..."

cos. I	1. Jul - 12. Sep 37
cos. design. II	41
cos. II	1. Jan - 28. Feb 42
cos. III	1. Jan - 28. Feb 43
cos. III design. IV	44-46
cos. IV	1. Jan - 28. Feb 47
cos. V	1. Jan - 31. Dez 51

3.3 Kaisertitulatur nach der Thronbesteigung (Sp 2787): "Der dies imperii wird der 24. Januar gewesen sein; die Jahre der tribunicia potestas zählte er dagegen gewiß vom 25. Januar 41 an, an welchem Tage die Verleihung derselben vom Senate beschlossen wurde... Den Imperator-Titel hat C. aufgrund von Acclamationen 27 mal erneuert, eine Zahl, die von den römischen Kaisern nur noch Constantin II überschritten hat... Den Titel proconsul hat C. nicht geführt (die Inschriften CIL 6242 und 6324a gehören wohl einem anderen Kaiser an).⁹¹⁶ In der vollständigen Titulatur fehlt niemals das Amt des pontifex maximus... Den Consulat bekleidete C. als Kaiser viermal: in den Jahren 42 (cos II), 43 (cos III), 47 (cos IV) und 51 (cos V)...⁹¹⁷ Die Censur übernahm er im Jahr 47 für 18 Monate; hat sie aber auch nachher noch titular geführt... Den Ehrennamen eines pater patriae nahm er zwischen dem 6. und 12. Januar 42 an...⁹¹⁸ (Ziel: "ClaudiusE")

4. Die imperialischen Acclamationen für Claudius bei Groag: Wegen der Wichtigkeit für die neutestamentliche Chronologie nehme ich diesen Komplex gesondert aus den jeweiligen Jahren heraus:

4.1 Zum Jahr 41 nC (Sp 2791): "Die germanischen Völkerschaften der Chatten und Chauken benützten den Regierungswechsel zu Einfällen in römisches Gebiet, wurden jedoch von den Legaten der beiden germanischen Provinzen, Ser. Sulpicius Galba und P. Gabinius Secundus, zurückgeworfen. Letzterer gewann dabei den einzigen Adler vom Heere des Varus, der noch im Besitze der Germanen war, zurück (Suet. 24...). Vermutlich aufgrund dieser Siege nahm C. zweimal den Titel imperator an (imp II im Jahr 41: CIL XII 5493. 5586ff.; imp III im J. 42 vor dem 25. Januar: VIII Suppl 11002)."

4.2 Zum Jahr 42 nC (Sp 2792): Das ganze Jahr über führt Claudius in seiner Titulatur imp; ohne daß die Iterationsziffer angestiegen wäre. Er hat also in diesem Jahr keinen neuen Triumph gefeiert.

⁹¹⁵ Bei der Rolle, die hier Agrippa bei Erhebung des Claudius zum römischen Kaiser spielt, ist es mE äußerst wahrscheinlich, daß nach dem Regierungsantritt von Claudius und nach der Verfolgung unter Gaius Caligula zugunsten der Juden ein unerhörter, tiefgreifender Umschwung eintrat. Die Quellen und Zeugnisse, die diesen Umschwung dokumentieren, haben eine sehr hohe innere Wahrscheinlichkeit für sich: eine Quelle, wie sie Dio Cassius LX 6,6 darstellt, viel weniger. Vgl zu Dio Cassius LX 6,6 auch S. 382, 385, 389, 503 A 915, 923, 938, 1268. (Ziel: "AgrippaI"/"Dio41")

⁹¹⁶ Kienast, Römische Kaisertabellen, 2. Auf. Darmstadt 1996, 90 führt den Titel proconsul in der Titulatur an: "Ti. Claudius Caesar Augustus Germanicus. Pontifex Maximus, Proconsul."

⁹¹⁷ Zu den Konsulaten in der Titulatur - für Chronologie sehr wichtig! - vgl S. 382 Textbox Nr. 204. Ich folge hierin lieber Kienast 1996 als Groag 1899. Kienast führt auch die jeweiligen Zeiten bzw Jahre d. Claudius als cos. designatus auf.

⁹¹⁸ ME hängt die Übernahme dieses Ehrennamens vermutlich auch damit zusammen, daß die damals im 8./9. Monat hoch schwangere Messalina das erste Kind während der Regierungszeit des Claudius und möglicherweise den späteren Thronfolger erwartete, der dann auch tatsächlich einen Monat später am 12. Feb 42 geboren wurde. (Ziel: "PaterPatriae")

4.3 Zum Jahr 43 nC (Sp 2796): "In glücklichen Kämpfen, in welchen sich namentlich die Legaten T. Flavius Vespasianus, der u.a. die Insel Vectis (Wight) eroberte, und Cn. Hosidius Geta ausgezeichneten, gelangten die Römer bis zur Themse; Togodumnus fiel. Wohl infolge dieser Siege erneuerte C. zweimal den Imperatortitel (imp III noch im J. 43: CIL VI 562. IX 5426. XII 5542. *Henzen* 5214, *Leglay* aaO 249; imp IV: Rh. Mus. XXXV 1880, 154; imp V: CIL II 4770f. 4875. 4932. VI 915 [= *Dessau* 203. XII 4334. 5476. *Ephem. epigr.* VIII 218. 221.222. *Cohen* nr. 54; dass die 5. Acclamation vor C.s Eintreffen in Britannien fällt, zeigt XII 4334)... In Britannien angelangt, schlug er die vereinigten Briten an der Themse und eroberte die Königsburg der Trinovanten, Comuludonum. Auf Grund dieser Erfolge, die in Wirklichkeit auf Rechnung des Plautius und des Generalstabs zu setzen sind, empfing C. wahrscheinlich dreimal die Acclamation als Imperator (vgl Dio LX 21,4.5; imp VI und VII sind nicht belegt; noch in demselben Jahre erscheint imp VIII CIL II 6324; das sich dann auch im folgenden Jahr findet: CIL II 4929. VI 1254. *Ephem. epigr.* IV 813. *Journ. Hell. Stud.* VIII 1887, 360)."

205 Imperator. Acclamationen bei Groag 1899 u. Kienast 1996

Imperatorische Acclamationen für Kaiser Claudius (41-54 nC)			
Groag 1899		Kienast 1996	
41	imperator II-III	imperator II-III	41
43	imp III, IV, V, [VI, VII], VIII	imp. IV-VII	43
44	imp VIII	imp. VIII	43-45
45	imp VIII, [IX], X, XI	imp. IX	45
		imp. X	45-46
46	imp XI, XII	imp. XI	46
		imp. XII	46-47
47	imp XII, [XIII], XIV, XV	imp. XIII-XIV	47
		imp. XV	47-48
48	imp XVI	imp. XVI	48-49
		imp. XVII	49
49	imp XVI, XVII, XVIII	imp. XVIII	49-50
50	imp XVIII, XIX, [XX], XXI	imp. XIX-XXI	50
51	imp XXII, [XIII], XXIV, [XXXV]	imp. XXII-XXIV	51
		imp. XXV	51-52
52	imp XXVI, XXVII	imp. XXVI-XXVII	52

4.4 Zum Jahr 44 nC (Sp 2797): Das ganze Jahr über führt Claudius in der Titulatur imp VIII, ohne daß die Iterationsziffer der Acclamationen angestiegen wäre.

4.5 Zum Jahr 45 nC (Sp 2799): "Wohl im selben Jahr hatte Ser. Sulpicius Galba als Proconsul von Africa Unruhen in dieser Provinz zu unterdrücken; vermutlich war er es, der den Stamm der Musulamier zu Paaren trieb (Sueton. Galba 7.8...) C. erneuerte in diesem Jahr dreimal den Imperatortitel (noch imp VIII erscheint mit trib pot V verbunden. CIL V 25 und auch II 4645; im selben Jahr finden sich imp X, CIL II 1569. VI 916 = 31201 und imp XI: VI 1252. 3751 = 31182; vgl *Le Bas*, *Inscr. de Morée* 250 nr. 74). Die Veranlassung dazu gaben wohl die Erfolge Galbas in Africa, die Kämpfe in Thrakien, die bereits in diesem Jahr begonnen haben dürften (s. z. Jahr 46), und endlich die Fortsetzung der Occupation Britanniens, die gewiss nicht zum Stillstand gekommen ist. Damals wird der Legionslegat T. Flavius Vespasianus zwei Stämme unterworfen und über zwanzig Ortschaften eingenommen haben (Suet. Vesp 4...)."

4.6 Zum Jahr 46 nC (Sp 2800): "Der Legat (von Moesien?) A. Didius Gallus verjagte Mithridates aus seinem Lande und setzte Kotys als König ein (Petr. Patr. frg. 3, FHG IV 185...). Wahrscheinlich aus Anlaß dieses Erfolges erneuerte C., wohl gegen Ende des Jahres, den Imperatortitel zum zwölftenmal (trib. pot. VI imp XI: CIL V 5050. 8003. XI 3791. *Ephem. epigr.* VIII 744. *Not. degli scavi* 1892, 289. *Cohen* Nr. 7f. 17f. 28f. 36f. 45f. 69. 86f.: trib. pot. VI imp XII, CIL X 1558. XIV 85; noch in zwei Inschriften des folgenden Jahres findet sich irrig imp XI, s. zu diesem Jahr."

4.7 Zum Jahr 47 nC (Sp 2804): "Der Princeps empfing in diesem Jahr dreimal die Acclamation als Imperator (zu Anfang des Jahres noch imp XII CIL XII 5528. IGS I 67. *Anzeiger f. Schweiz. Altertumskunde* 1898, 68 [irrig imp XI CIL V 8002 = *Dessau* 208, auch sonst ungenau,⁹¹⁹ s.o. S. 2801, IX 5959 = *Dessau* 209]; noch im selben Jahr imp XIV, CIL XII 56666 und imp XV, III 6024. VI 918 = *Dessau* 2282, 210), wohl auf Grund der Erfolge des Ostorius Scapula und Domitius Corbulo."

4.8 Zum Jahr 48 nC (Sp 2807): "Aber Kotys und Aquila verbanden sich mit Eunones, der die Aorser beherrschte, und erstürmten im Verein mit diesem die Hauptstädte der Gegner Soza und Uspe. Zorsines wurde genötigt, das Bild des C. zu adorieren und Geiseln zu stellen; Mithridates ergab sich dem Eunones, der ihn, wohl im folgenden Jahr, an C. auslieferte. Er wurde in Rom interniert (Tac XII 15,21, Plin n.h. VI 17; die Litteratur s.o. zum J. 46). Die Expedition des Aquila wird die 16. Imperatorenacclamation des C. veranlaßt haben (imp XVI CIL II 1302, V 6969. IX 5973. X 1416)."

4.9 Zum Jahr 49 nC (Sp 2808): "Als der britannische Statthalter Ostorius Scapula es unternahm, das eroberte Gebiet durch Castelle zu sichern, geriet er in Kampf mit den Icenern und deren Nachbarstämmen, die jedoch den

⁹¹⁹ Genauigkeit und Sorgfalt im Detail ist das Markenzeichen von *Groags* Artikeln.

römischen Waffen erlagen (Tac XII 31, wohl zu diesem Jahr gehörig). Diese Erfolge werden C. veranlaßt haben, den Titel imp XVII, vielleicht auch XVIII anzunehmen (noch imp XVI CIL III 6060, 7251 [= *Dessau* 214], V 5804, VI 1231. No. degli scavi 1885, 475 [= *Dessau* 213]. *Cohen* Nr. 11. 21. 62. 63.91 [irrig imp XV CIL XIII 1037]; ob thatsächlich beide Acclamationen auf Grund der britischen Kämpfe erfolgten, ist fraglich)."

4.10 Zum Jahr 50 nC (Sp 2810): "Die glücklichen Feldzüge am Rhein und in Britannien veranlassten C., dreimal den Imperatortitel zu erneuern (noch imp XVIII CIL III 6737 = *Dessau* 215, *Cohen* nr. 23. 66. 94; imp XIX *Cohen* nr. 23. 66. 94; imp XIX *Cohen* p. 273 nr. 2; imp XXI CIL II 4644)."

4.11 Zum Jahr 51 nC (Sp 2812): "C. empfing in diesem Jahr drei oder viermal die Acclamation als Imperator (imp XXII CIL III 476. 7206; imp XXXIV CIL III 1977; imp XXIII und XXV sind nicht belegt; im folgenden Jahr erscheint bereits imp XXVI; irrig ist trib pot. XVIII bei *Cohen* nr. 97.98); ob nur die Erfolge in Britannien oder auch andere, nicht überlieferte Unternehmungen hierzu den Anlass boten, muss dahingestellt bleiben."

4.12 Zum Jahr 52 nC (Sp 2813): "Ostorius Scapula setzte den Krieg gegen die Silurer fort, die trotz Caratacus Gefangennahme keineswegs in ihrem Kampfesiege nachliessen; obwohl in einem offenen Kampfe siegreich, erlitt er in einem hartnäckigen Guerillakrieg schwere Verluste. Als er starb, folgte ihm als Statthalter A. Didius Gallus, der die Silurer aus dem römischen Gebiet vertrieb (Tac XII 38-40; Agr. 14). Auf Grund dieser Kämpfe nahm C. in diesem Jahr zwei- oder dreimal den Imperatortitel an (bezüglich imp XXV⁹²⁰ s. zum J. 51: imp XXVI CIL VIII Suppl 14727, Bull. hell. XI 1887, 306; imp XXVII mit trib. pot. XII CIL VI 1256 [= *Dessau* 218].⁹²¹ III dipl I p. 844 [vom 10. December]). Die 27. Imperatorenacclamation war die letzte des C. (CIL II 1953, III 409, 4591); er empfing sie vor dem 1. August dieses Jahres (vgl. CIL VI 1256 und Frontin. de aq. I 13)."⁹²²

4.13 Zu den Jahren 53 und 54 (Sp 2813-2815): In beiden Jahren führt er die 27. Acclamation im Titel. Eine weitere neue Acclamation kam nicht hinzu.

5. Die Rolle der Freigelassenen während Claudius Regierung:

Keine römischen Ritter, sondern nach dem Willen von Augustus waren Freigelassene in Claudius' Kindheit und Jugend die hauptsächlichen Kontaktpersonen für den Behinderten. Zu ihnen baute er ein Vertrauensverhältnis auf. Folglich bildeten die für den römischen Adel anstößigen Freigelassenen (*Groag* spricht von 'Leuten geringerer Qualität') das Rückgrat der mE politisch, wirtschaftlich und militärisch sehr tatkräftigen Regierung des Kaisers Claudius. (Sp 2790): "Namentlich der Chef der kaiserlichen Cabinetskanzlei (ab epistulis), Narcissus, ein ohne Zweifel bedeutender Mann, darf als die Seele dieser Regierung angesehen werden (...). Nächst ihm waren unter den Freigelassenen mächtig M. Antonius Pallas, a rationibus, C. Julius Callistus, a libellis. Polybios, a studiis, Harpocras, der verschnittene Posides und Antonius Felix, der Bruder des Pallas." Narcissus wird im Jahr 48 für die Hinrichtung von Messalina, der Gemahlin des Kaisers, sorgen. Pallas wird den Aufstieg von Agrippina und ihres Sohnes Domitius (des späteren Kaisers Nero) begünstigen, Pallas Bruder Antonius Felix werden wir von 52-55 als Statthalter in Judäa antreffen. Felix wird nach Claudius' Tod, im Jahr 55 angeklagt. Noch vor seiner Entmachtung im Dezember 55 nC wird ihn, Felix, sein mächtiger Bruder Pallas in dem gegen ihn angestregten Prozeß protegieren. (Ziel: "DioCass1A")

⁹²⁰ Imperator XXV konnte auch in den letzten 100 Jahren nach *Groags* Artikel noch nicht nachgewiesen werden. Auch *Kienast* 1996 datiert "51-52", dh vor der 26. Acclamation im Jahr 52 und nach der 24. Acclamation im Jahr 51 nC.

⁹²¹ Die 26. imperatorische Acclamation wird später auf der sog. Gallio-Inschrift, die Emile *Bourguet* 1905 veröffentlichte, angetroffen und erlaubt die Datierung der Inschrift bzw des Claudius-Briefes ins Jahr 52 nC. Es gehört zur Sorgfalt der Arbeit von *Groag*, daß er mit dem 1. Aug 52 nC auch gleichzeitig noch den terminus ante quem für die 27. Acclamation angibt. Für die genauere Datierung der 26. Acclamation lassen sich nur ungefähre Grenzen angeben: Nach der 24. Acclamation im Jahr 51 und vor der schon am 1. Aug 52 nC in der Claudius-Titulatur belegten 27. Acclamation. Die Vermutungen der Forscher gehen dahin, ca. April 52 nC für die 26. Acclamation anzunehmen.

⁹²² Vgl die Zusammenstellung aller imperatorischen Acclamation S. 383 Textbox Nr. 205. Edmund *Groag* war im deutschsprachigen Raum ein begnadeter Epigraphiker. Er hat das epigraphische Material ausgewertet und wir dürfen die Früchte seiner Arbeit noch heute genießen. In den letzten 100 Jahren gab es, was die imperatorischen Acclamationen anlangt, keine wesentlichen neuen Erkenntnisse. Das zeigen zum Vergleich die parallelen Reduktionen auf die christlichen Ära durch *Kienast* 1996. Die Lücken, die *Groag* konstatieren mußte, sind in der Zwischenzeit nicht geschlossen worden. Nach meiner Vermutung lag es zum Teil daran, daß manchmal zwei Acclamationen so schnell aufeinanderfolgten, daß die Zufallswahrscheinlichkeit sehr klein ist, aus diesem schmalen Zeitfenster mit der fehlenden Acclamation eine Inschrift zu finden.

6. Das Judenedikt aus dem Jahr 41 nC:

Das von Dio Cassius überlieferte Edikt gegen die Juden ist mir ziemlich unverständlich (Sp 2790): "Den in großer Menge in Rom ansässigen Juden, die nicht selten zu Unruhen Veranlassung gaben, verbot er, sich in den Synagogen zu gemeinsamem Gottesdienst zu versammeln (Dio LX 6,6)."⁹²³ Gerade, wenn man bedenkt, welche eine bedeutende Rolle Herodes Agrippa bei Claudius Erhebung zum Kaiser gespielt hat, paßt die Tendenz dieses Ediktes viel besser noch in die Zeit (in das Ende der Regierung: 1. - 24. Jan 41 nC) von Gaius Caligula als in die erste Zeit von Claudius. *Groag* führt selbst Sp 2791-2792 aus: "In Alexandrien hatte die immerwährende Rivalität zwischen Hellenisten und Juden zu neuen Unruhen geführt (Josephus ant XIX 278). Wohl infolge derselben wurden die beiden Führer der Alexandriner, Isidoros und Lampon, nach Rom citiert und dort, vermutlich unter dem Einfluss des Königs Agrippa, von C. zum Tode verurteilt (...). Nicht genug an dem, Agrippa wusste C. auch zu bestimmen, dass er in einem Edicte die grossen Privilegien der alexandrinischen Juden bestätigte (Jos ant XIX 279-285...), in einem anderen den Juden im ganzen Reiche die Vorrechte der alexandrinischen Juden gewährte (Jos ant 286-291...). Agrippa selbst empfing jetzt den Lohn für die Dienste, die er C. bei dessen Erhebung geleistet hatte; der Kaiser liess ihm vom Senat die ornamenta consularia verleihen, vergrösserte sein Königreich durch Judaea und Samaria, so dass Agrippa wieder das ganze Reich des Herodes beherrschte, und schloß auf dem Forum einen feierlichen Bundesvertrag nach altem Ritus mit ihm. Agrippas Bruder, Herodes, erhielt Chalkis als Königreich und überdies die ornamenta praetoria (Jos ant XIX 274-277):" (Ziel: "DioCass1E")

7. Geburt von Britannicus:

Ferner möchte ich *Groag* bestreiten, daß die Geburt von Britannicus am 12. Febr 41 stattfand. *Groag* führt aus (Sp 2790): "Die Gemahlin des Kaisers, Valeria Messalina, suchte ihre Machtstellung, die sich auf ihre Herrschaft über den Gatten und auf Verwandtschaft mit Augustus gründete und die noch stieg, als sie dem C. am 12. Februar 41 einen Sohn Ti. Claudius Caesar Germanicus (s. Nr. 92) gebar (vgl [Sen.] Oct 949 partuque potens), nicht in politischer Hinsicht auszunützen, da es ihr an staatlichem Ehrgeiz fehlte. Ihr genügte es, wenn sie ungehindert der krankhaften Sinnlichkeit frönen konnte, die sie in kaum glaubliche Ausschweifungen gestürzt hat (Plin. n.h. X 172 Di LX 14,3. 18,1.2 31,1. Aurel Vict 4,5-9; epit 4,5. Iuven VI 115-132, vgl *Dessau* Prosopogr. III 380 nr. 161). Doch konnte sie ihre Macht auch sehr verderblich fühlbar machen, wenn verschmähte Liebe oder Eifersucht sie den Untergang von oft hervorragenden Personen beschliessen liessen. So setzte sie es, von Eifersucht getrieben, durch, dass des Kaisers Nichte Julia Levilla, die C. eben erst aus dem Exil zurückgerufen hatte, wieder verbannt und bald darauf getötet wurde (Senec apocol. 10. 13. Suet 29. Tac XIV 63, Dio LX 8.5. 27,4). Wegen seiner Beziehung zu Julia mußte auch Seneca damals ins Exil." In diesem Punkte, wo *Groag* keine Inschriften interpretiert, ist seine Darstellung chronologisch sehr unwahrscheinlich.

7.1 Britannicus soll am 20. Tag nach dem dies imperii des Claudius, am 12. Febr 41 geboren sein. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten Boten die Julia Levilla kaum benachrichtigt haben, daß Gaius getötet, daß Claudius an die Macht gekommen und dieser sie aus dem Exil zurückgerufen habe. Geschweige denn, daß Julia Levilla schon wieder nach Rom zurückgekehrt sei.

7.2 Überhaupt wird die Begnadigung und Rehabilitierung aller Verbannten nicht in die ersten 20 Tage der Übernahme der Regierungsgeschäfte gehören. Außerdem werden wir für die Übermittlung der Begnadigungsbotschaft und für die Rückkehr der Exilierten durchaus eine gewisse Zeit veranschlagen können.

7.3 Auch als Levilla in Rom angekommen war, wird es wieder erst eine gewisse Zeit gedauert haben, bis die neue (seit 20 Tagen, seit 25. Jan 41! erhobene) Kaiserin die Gefühle der verschmähten Liebe entwickelt hat und dann dauerte es wieder eine gewisse Zeit, bis sie auch juristisch zur Vernichtung der abgelehnten Personen gelangte (gegen *Groag*). Alles dies ist nach 385 Tagen, nach dem 12. Feb 42 viel besser denkbar, als schon nach 20 Tagen bzw dies alles ist in den 20 Tagen vom 25. Jan bis 12. Feb 41 mE historisch unmöglich.⁹²⁴

7.4 Zu allem Überflus sagt ja auch Sueton, daß Britannicus secundo consulato, im Jahr des 2.

⁹²³ Ein Verbot, sich zum Gottesdienst zu versammeln, kommt mE einem Verbot sehr nahe, das den Juden ihre Religionsausübung überhaupt untersagt. Das aber ist als Reaktion des Kaisers Gaius Caligula auf den Widerstand der Juden gegen seine Gottesverehrung in ihren Gotteshäusern als Jupiter Latiaris durchaus logisch. ME hat Dio Cassius dieses Edikt. das wahrscheinlich tatsächlich in den Anfang des Jahres 41 gehört (1. - 24. Jan), nicht mehr dem Gaius, sondern dem Claudius zugerechnet. Vielleicht war es in der Zeit vom 1. - 24. Jan 41 nC schon ausgefertigt worden und vielleicht gehörte es nicht zu den ersten Amtshandlungen des neuen Kaisers, dieses Edikt seines Vorgängers aufzuhalten. Ich halte es aber aus inneren Gründen am Anfang der Regierung des Claudius dennoch für äußerst unwahrscheinlich. Vgl zu Dio Cassius LX 6,6 auch S. 382, 385, 389, 503 A 915, 923, 938, 1268.

⁹²⁴ Vgl zum Geburts- und Todestag des Britannicus auch S. 202, 221, 338, 355, 376, 381, 385, 462 A 401, 447, 768, 832, 897, 914, 924, 1136 und S. 220 - 221 bei der Besprechung von *Webers* Chronologie 1889.

Konsulats von Claudius, also 42 nC, geboren wäre. Der dies imperii wurde von den Kaisern sowieso jedes Jahr begangen als Tag der Wiederkehr ihrer Erhebung zur Macht. Der 20. Tag seit dem dies imperii im 2. Konsulat (20. Tag seit dem 25. Jan 42 nC) - das deutet auf den 12. Feb 42 und nicht auf den 12. Feb 41 nC.

7.5 Wurde Britannicus am 12. Feb geboren, so mußte die Zeugung und Empfängnis 9 Monate früher gelegen haben, also im Mai des vorausgehenden Jahres: also entweder Mai 40 oder Mai 41.

7.6 Außerdem war Britannicus' Schwester Octavia ja gerade erst im Jahr 40 geboren und wer will ausschließen, daß sie im Zeitraum von Apr-Dez 40 geboren wurde?⁹²⁵

7.7 Britannicus stand am 17. Dez 55 nC kurz vor Vollendung seines 14. Lebensjahres, kurz vor Erhalt der toga virilis, als ihn Kaiser Nero vergiften ließ. Er wäre am 12. Feb 56 nC 14 Jahre alt geworden. Dies alles stimmt gut für das Geburtsjahr 42 und schlecht für das Geburtsjahr 41 zusammen.⁹²⁶

7.8 Zur Übernahme des Titels pater patriae siehe oben S. 382 (und A 918).

7.9 Zur Namensgebung "Britannicus" für den 2-jährigen Sohn im Zusammenhang mit dem 43 nC gewonnenen Krieg gegen die "Britten" siehe gleich (Britannicus konnte erst dann so genannt werden, wenn der Krieg gewonnen war und nicht schon vorher und er konnte erst so genannt werden, nachdem Claudius nach seiner Rückkehr aus Britannien (Aug 43 nC) den Beinamen Britannicus abgelehnt hatte!).

8. Abreise der Proconsulare und Prokuratoren aus Rom in die Provinzen:

Zum Jahr 43 nC (Sp 2794):⁹²⁷ Der Termin für die Abreise der Proconsuln von Rom wurde bis Mitte April verlängert (Dio LX 17.3)." Dieser Termin der Abreise aus Rom war auch für L. Junius Gallio verbindlich, als er (im Jahr 51) sein Amt als Proconsul von Achaja antrat (Apg 18,12a). Daraus ergibt sich eine ziemlich frühe Ankunft Anfang Mai (51 nC) in Korinth.

9. Rückgabe der Provinzen Achaja und Makedonien an den Senat:

"Der Senat erkannte den von C. und seinen Legaten abgeschlossenen oder abzuschließenden Verträge volle Rechtsgültigkeit zu (Dio LX 23,6...). Vielleicht aus Erkenntlichkeit hierfür hat C. die seit Tiberius unter kaiserlicher Verwaltung stehenden Provinzen Achaia und Makedonien dem Senate zurückgegeben (Suet. 25. 42. Dio LX 24.1...)." In weiterem Sinne ist also das Jahr 44 terminus post quem für den Prokonsulat von Gallio in Achaia (Apg 18,12ff).⁹²⁸

10. Herodes Agrippas Tod 44 nC in Judäa und Regelung seiner Nachfolge:

"Im selben Jahr starb der König Agrippa von Judaea. Obwohl C. dazu neigte, den jungen Sohn des Verstorbenen, der in Rom am kaiserlichen Hof erzogen wurde, zum Nachfolger des Vaters einzusetzen, wurde doch nach dem Willen der Freigelassenen Agrippas Reich wieder zur Provinz gemacht und einem Procurator unterstellt (Jos ant XIX 343-352, 360-363... Tacitus [XII 23] berichtet erst zum J. 49: Ituraei et Judaei defunctis regibus. Sohaemo atque Agrippa, provinciae Suriae additi...)." Der chronologische Fehler des Tacitus ist bezeichnend dafür, daß er über die Vorgänge in der östlichen Reichshälfte nicht so präzise unterrichtet ist, wie man das sonst von ihm gewohnt ist. Die Quelle Josephus steht dem geographischen Raum und den Ereignissen dort doch

⁹²⁵ Teilweise gab es in der Antike Ammen; aber nicht grundsätzlich und durchgängig bei allen Geburten. Wer will ausschließen, daß Messalina - wie damals in der Antike üblich - Oktavia stillte? In diesem Falle wäre - gegen Groag - die erneute Schwangerschaft nicht schon wieder ab Mai 40 nC (bei einem angeblichen Geburtstermin von Britannicus im Feb 41), sondern sowieso erst für das Jahr 41 anzunehmen.

⁹²⁶ Auch bei Kienast, Kaisertabelle 1996, S. 93 lesen wir diesen mE fehlerhaften Geburtstag: "Geb. 11. oder 12. Febr. 41." Dieses Geburtsjahr des Britannicus wird in der Altertumswissenschaft von einer Sekundärliteratur zur anderen tradiert. Es wird dadurch aber nicht besser und nicht richtiger.

⁹²⁷ Im Jahr 43 führt Claudius den entscheidenden Schlag im Krieg gegen die Britannier. Im gleichen 4. vordatierten jüdischen Jahr des Claudius findet in Jerusalem das Apostelkonzil statt. Wenig später beginnt die 1. Missionsreise.

⁹²⁸ Diesen terminus post quem hat in der Tat Turner 1898 formuliert. Wenn Lüdemann 1980 meint, daß Paulus schon im Jahr 41 nach Korinth gekommen sei, so dürfen wir von dem terminus post quem 44 her sagen, daß Gallio frühestens nach 44 Prokonsul von Achaja geworden sein kann. Schon allein daran scheitert ein angeblicher Prozeß vor Gallio im angenommenen Fj 43 nC; ganz abgesehen davon, daß der Bruder Gallios, Seneca, erst 49 nC aus dem Exil zurückgerufen wurde und Gallio demnach frühestens 50 Proconsul von Achaja hätte werden können (denn im April 49 war für die Amtszeit 1. Mai 49/50 - davon dürfen wir ausgehen - schon ein anderer zum Proconsul von Achaja im Jahr zuvor bestimmt worden.

etwas näher.⁹²⁹

11. 800-Jahr-Feier und Censur:

11.1 800-Jahr-Feier:

Zum Jahr 47 nC (Sp 2801-2802): "C. trat in diesem Jahr, dem 800. Roms, seinen vierten Consulat an, wieder zusammen mit L. Vitellius, der zum drittenmal Consul war." Mit dieser Jahrhundertfeier, nach der varronischen Zählung der Jahre Roms terminiert, waren chronologische Probleme verbunden, denn Augustus hatte im Jahr 17 vC Feiern zur Beendigung eines Saeculums abgehalten. "[Pr]o conlegio XV virorum magis[ter con]legii collega M. Agrippa lu[dos] saeculares C. Furnio C. Silano cos. [fecit]."⁹³⁰ Groag rekurriert auf die Jahrhundertfeier des Augustus: "Die 800. Wiederkehr von Roms Gründungstag (21. April) feiert er durch ludi saeculares hierin abweichend von dem System des Augustus, der diese Festspiele vor 63 Jahren veranstaltet hatte (Tac XI 11... Über die Feier und die chronologischen Fragen, die sich an dieselbe knüpfen, vgl *Mommsen*, Röm. Chronol. 187...)." 11.2 Übernahme der Censur:

11.2 Übernahme der Censur:

Im gleichen Jahr übte Claudius für 1 ½ Jahre die Censur aus. "Vermutlich unmittelbar nach der Feier der Saecularspiele trat C. die Censur mit L. Vitellius (Tac XI 13. XII 4; hist III 66...) an. Die Dauer der Censur betrug 18 Monate; wie Tac XI 25 (vgl auch XII 4) zeigt, ist sie etwa im October 48 zu Ende gegangen."⁹³¹

11.3 Kraft des Censoren-Amtes Einsetzung einer Tiber-Kommission:

Sehr wahrscheinlich aus Anlaß seiner Censur hat Claudius eine Kommission zur Vermessung und Befestigung des Tiberufers und des Flußbettes eingesetzt. Dieser Kommission gehörte laut einer Inschrift auf einem stadtrömischen Terminalstein als der dritte in der Rangfolge der genannten auch jener Sergius Paulus an, der kurz zuvor Proconsul von Cypern war (CIL VI 31545). Von hier aus ergibt sich, daß Sergius Paulus wahrscheinlich spätestens im Sommer 46 nC (vor der Censur des Claudius 47 nC) Cypern verlassen hat. Von Claudius in sein Amt eingesetzt, dürfen wir seine Amtszeit auf Cypern ungefähr in die Jahre 41-46 verlegen. Falls man der 1. Missionsreise ihre Geschichtlichkeit nicht bestreitet und falls es auf der 1. Missionsreise zu einer Begegnung von Saulus/Paulus mit Sergius Paulus auf Cypern gekommen ist (Apg 13,7-12), würde der Beginn der 1. Missionsreise ebenfalls in diesen Zeitraum 41-46 nC fallen. Wenn die 2. Reise des Paulus nach Jerusalem jene von Apg 11,30 war und diese mit der von Gal 2,1 identifiziert werden darf, und wenn das Apostelkonzil also vor dem Tod von Herodes Agrippa (Apg 12,20-23) stattfand, und wenn die 1. MR nach dem Apostelkonzil, also nach 43 nC begann, so würde der Anfang der 1. MR (43-44 oder He 43 - Fj 45 nC) jene weiter gefaßte Bedingung 41-46 nC für den Synchronismus Apostel Saulus / Proconsul Sergius Paulus erfüllen.⁹³²

12. Messalinas Untergang und Agrippinas Aufstieg:

12.1 Messalina stellt die Machtfrage und findet den Tod:

Zum Jahr 48 nC (Sp 2805-2806): "Aber während C. dem Staate gegenüber mit geschäftigem Eifer seinen censorischen Berufe oblegen war, hatte er es versäumt, die Censur im eigenen Hause auszuüben. Der Geliebte der Kaiserin [sc. Messalina], C. Silius, drängte sie zu gesetzlichem Ehebunde. Ein Mann von hohem Adel und grosser Beliebtheit,

⁹²⁹ Ähnlich hat auch Zahn 1907, 639, in seinem Grundsatz Nr. 1 geurteilt: "Tacitus weiß besser als Josephus in Rom Bescheid, Josephus besser als Tacitus in Palästina."

⁹³⁰ Augustus, Res Gestae Divi Augusti IV 22, ed. Ekkehard Weber, München, Zürich 1989, 30. Augustus rechnet mit einem anderen Alter Roms als Varro; nach seinen Jahrhundertspielen wurde Rom nicht 754/753, sondern 717/716 vC gegründet. Das Alter Roms ist im Laufe der Überlieferung - ähnlich wie auch anderswo - angewachsen. Das Alter Trojas zB ist kontinuierlich gewachsen oder auch das Alter / die Anciennität von Abraham oder Mose oder dem Tempel Salomos. Bei Jesu Geburt, Taufe und Todesjahr war es so, daß es sich im Laufe der Überlieferungsgeschichte kontinuierlich verspätet hat.

⁹³¹ Zur Zeit der Censur des Claudius kehrte Pl von der 1. Missionsreise nach Antiochia zurück und geriet dort in Streit mit Simon Petrus über die Geltung des mosaischen Gesetzes für die Heidenchristen. Wenig später brach er zur 2. MR auf.

⁹³² Von den meisten Forschern wird die Historizität dieser Begegnung als legendär angezweifelt. Die Inschrift CIL VI 31545 wird nur noch sehr selten zur Interpretation von Apg 13,7-12 herangezogen. Aber ich darf vielleicht feststellen, daß erst die Frühdatierung der paulinischen Chronologie, die Frühdatierung des Apostelkonzils und die Frühdatierung des Beginns der 1. MR diesen Synchronismus geschichtlich / chronologisch als möglich erscheinen läßt. Zur Geschichtlichkeit und Datierung der 1. MR vgl S. 163, 164, 176, 208, 268, 318, 319, 387, 428, 444 A 270, 272, 299, 421, 589, 715, 716, 932, 1036, 1038, 1084 und S. 473, 480, 490, 532, 533, 567, 570, 583 A 1171, 1200, 1238, 1364, 1367, 1477, 1485, 1535.

überdies gerade Consul designatus, gedachte er, sich durch die Ehe mit der Kaiserin und Urgroßnichte des Augustus den Weg zur Herrschaft zu bahnen, nachdem der Kaiser, den man solches zu bieten gewagt, unmöglich geworden wäre. So wurde trotz Messalinas anfänglichen Widerstrebens, während Claudius in Ostia weilte, die Vermählung seiner Gattin mit Silius nach allen vorgeschriebenen Regeln vollzogen (Oktober 48). Aber die offenbar hochverräterischen Pläne des Silius bewogen Narcissus einzugreifen und mit großer Thatkraft dem frechen Spiel ein Ende zu machen. Damals erhielt er von dem, wie gewöhnlich bei solchen Anlässen, fassungslosen Herrscher trotz seiner halbfreien Stellung das Garnisionskommando für einen Tag. Es erging nun ein hartes Strafgericht über die Schuldigen. Messalina, Silius, der Praetor Iuncus Vergilianus, der Praefectus vigilum Decrius Calpurnianus, der Procurator Iudi Sulpicius Rufus, der Arzt Vettius Valens, die Ritter Titius Proculus, Pompeius Urbicus, Saufeius Trogus, Traulus Montanus, M. Helvius, Cotta, der gefeierte Tänzer Mnester fanden den Tod; andere erlitten die Strafe der Verbannung.⁹³³

12.2 Agrippina tritt in das Leben des Kaisers:

Hatte sich Claudius in Messalina getäuscht, so sollte er sich in seiner nächsten und letzten Ehefrau ebenfalls täuschen. Das Verhängnis, in seiner Kindheit angelegt, nahm seinen Lauf (Sp 2806): "Durch diesen Ausgang seiner dritten Ehe nicht belehrt, beschäftigte sich C. bald wieder mit neuen Heiratsplänen. Da hielt die kluge und herrschsüchtige Agrippina, Germanicus Tochter, ihre Zeit für gekommen. Als Nichte des Kaisers in häufigen Verkehr mit ihm, wusste sie durch feimberechnete Coquetterie die Sinnlichkeit des alternden Herren derart zu erregen, dass bald keine andere als künftige Kaiserin in Betracht kam. Sie fand überdies Unterstützung bei Pallas, der dem Kaiser riet, Agrippinas Sohn aus erster Ehe, L. Domitius Aenobarbus, der als Urgrossenkel des Augustus seinem eigenen Sohne ein gefährlicher Rivale werden könnte, durch diese Heirat zur Stütze des Britannicus zu machen. Vergebens widerstrebten Narcissus und Callistus."

12.3 Claudius heiratet mit Agrippina jene Frau, die ihn fünf Jahre später vergiften lassen wird:
Zum Jahr 49 nC (Sp 2807-08): Anfang 49 findet die Heirat zwischen Oheim und Nichte statt, nachdem ein Senatsconsult die Ehen mit Bruderstöchtern für erlaubt erklärt hatte. "Mit dem Momente, da Agrippina C. Gemahlin wurde, ging die Macht auf sie über. Ganz im Gegensatz zu Messalina hatte diese hochbegabte Frau, die durch ihre Abstammung von Augustus ein Anrecht auf die Herrschaft zu haben glaubte, nichts Geringeres im Sinne, als die gleichberechtigte Mitherrscherin ihres Gatten zu werden und dereinst ihres Sohnes, dem sie den Weg zum Throne auf alle Weisen zu ebnen suchte. Sie gab ihm den damals berühmtesten Schriftsteller Roms, Seneca, der aus dem Exil zurückgerufen wurde, zum Erzieher und setzte es durch, dass er den äusseren Ehren dem Britannicus, an dessen dereinstigen Thronfolge bis dahin niemand gezweifelt hatte (...) gleichgestellt wurde."

12.4 Senecas und Gallios Rehabilitation und Aufstieg: ME war die Berufung Senecas zum Hauslehrer des 12-jährigen L. Domitius Aenobarbus, des späteren Kaisers Nero, von großer Bedeutung für die neutestamentliche Chronologie (auch wenn Groag diese Linie nicht auszieht). Senecas Bruder war L. Junius Novatus, der später, vermutlich 50 nC, von dem Rhetor Gallio, adoptiert wurde. Die Rückholung von Seneca aus dem Exil und seine Ernennung zum Hauslehrer Neros war der terminus post quem auch für den Aufstieg seines Bruders zum Proconsul von Achaia. Ich sehe in der Berufung zum Proconsul von Achaia eine Art Wiedergutmachung für das Unrecht, das die Familie von Seneca und seinem Bruder während dessen Verbannung erdulden mußte. Man wird annehmen dürfen, daß die Berufung zum proconsul von Achaia zum frühest möglichen Termin nach 49 nC erfolgte. Da Gallio gemäß einer Schrift von Seneca aber im Jahr 49 noch mit Novate und noch nicht mit Gallio angedet wird, also noch nicht adoptiert war, kommt dafür wahrscheinlich erst das Jahr 50 infrage. So ist das Jahr 50 terminus post quem für dessen Amt in Achaia und für die Begegnung von Paulus mit Gallio in Korinth (Apg 18,13-18).⁹³⁴

13. Herbst 49 nC Consul designatus für das Jahr 51 nC (in zwei Jahren wird Nero die Toga virilis bekommen): Ende 49 (Groag vermutet mit Mommsen im Oktober 49) wurde Claudius zum Consul

⁹³³ Was Messalina mE nicht bedacht hat: Sie hat mit ihrem Schritt der Vermählung mit C. Silius nicht nur ihr eigenes Leben und das Leben vieler anderer in Gefahr gebracht, sie hat vor allem das Leben ihrer Kinder des mütterlichen Schutzes beraubt. 7 Jahre später, ein Jahr nach Claudius Tod, wird ihr Sohn Britannicus vergiftet, weil er eigentlich der rechtmäßige Thronerbe war, aber weil eine andere Mutter, nämlich Agrippina, für ihren Sohn, nämlich Nero, sorgte. 11 Jahre später wird auch Messalinas Tochter Octavia getötet. Kaiserin Messalinas Versuch, den Mann an ihrer Seite, den Kaiser des römischen Reiches, auszutauschen (nämlich C. Silius gegen Tiberius Claudius), dieser usurpatorischer Griff zur Macht hat ihren Kindern, einer Reihe von Freunden und ihr selbst Tod und Verderben gebracht.

⁹³⁴ Vgl zur Datierung des Prokonsulats von Gallio S. 154, 164, 185, 235, 243, 267, 278, 388 A 248, 273, 329, 500, 526, 583, 627, 628, 934 und S. 449, 467, 529, 550, 578 A 1100, 1154, 1350, 1411, 1515.

für das Jahr 51 designiert. Warum? *Groag* gibt keinen Grund an, und doch liegt er ziemlich klar auf der Hand: Nero war im Jahr 37 geboren und er wurde Ende 51 14 Jahre alt, so daß er die Toga virilis bekommen würde. Augustus hatte aus eben dem gleichen Grund in den beiden Jahren 5 vC und 2 vC das Konsulat übernommen, weil 5 vC sein Enkelsohn Gaius und weil 2 vC sein Enkelsohn Lucius Caesar die Toga virilis erhielten.⁹³⁵ Aber hinter diesem Termin steckte die weit vorausschauende Regie der neuen Ehefrau des Kaisers: Sie sorgte für ihren Sohn L. Domitius.⁹³⁶

14. Das Claudius-Edikt:

Zum Jahr 50 nC und nicht zum Jahr 49 nC stellt *Groag* die Vertreibung der Rädelsführer unter den Juden (und Judenchristen) aus Rom (Sp 2810): "Vielleicht in das nämliche Jahr fällt die Ausweisung der in Rom ansässigen Juden und Judenchristen, unter welchen Zwistigkeiten ausgebrochen waren (Suet 25. Oros VII 6.15.16 Act Apost 18,2; die Meinung, dass hier diesselbe Massregel vorliege, über die Dio LX 6,6 zum Jahr 41 [s.d.] berichtet [vgl. *Vogelstein-Rieger* Gesch. d. Juden in Rom I 1896, 19 und die dort angeführte Literatur] dürfte kaum richtig sein; über das Verhältnis zu Jud. und Christ. Pr. 1882, 13. *Mommsen* R. G. V 523,1. *Friedländer* S.G. III 618, *Schürer* Gesch. d. jüd. Volkes II 509, 70. *Blass* Herm XXX 1895, 468, *Smilda* zu Suet. aaO)" Gegen die Datierung durch *Groag* möchte ich einwenden: Die frühe Datierung des Claudius-Ediktes durch Orosius in das 9. Jahr des Kaisers Claudius ist im Rahmen der im 19. Jhd üblichen Spätdatierung der paulinischen Chronologie immer unbequem gewesen. Auf irgendeine Weise versuchte man, diesem Zeugnis zu entgehen. Auch *Groag* kann sich davon nicht freimachen und setzt - entgegen dem Zeugnis des Orosius - das Claudius-Edikt in das 10. Jahr des Kaisers = 50 nC.⁹³⁷ Interessant ist, daß auch er die Identifizierung des Claudius-Ediktes mit dem von Dio Cassius LX 6,6, ablehnt,⁹³⁸ eine Identifizierung, die in unserem Jahrhundert *Lüdemann* 1980 und *Gnilka* 1997 vertreten haben und deren Vorläufer schon in das 19. Jhd zurückreichen.

15. Gallios Prokonsulat über Achaja:

Zum Jahr 51 nC (Sp 2810-2812): Die Ernennung von L. Junius Gallio, dem Bruder Senecas, zum Proconsul von Achaja fehlt noch. Sie wird in dem Claudius-Artikel von *Groag* nicht erwähnt, da die Gallio-Inschrift noch nicht veröffentlicht ist.⁹³⁹

16. Das Edikt gegen die Astrologen:

Zum Jahr 52 nC (Sp 2812): "Im Zusammenhange mit einem Process gegen Furius Scribonianus, dem Sohn des Empörers, wurden durch Senatsbeschluß die Astrologen aus Italien ausgewiesen (Tac XII 52. Zonar XI p. 33 Dind.)." Weil es besser zur Spätdatierung der paulinischen Chronologie paßte, ist dieses Edikt gegen die Astrologen aus dem Jahr 52 in der Forschungsgeschichte mit dem Edikt gegen die Aufrührer unter den Juden aus

⁹³⁵ *Weber* in den Einzelerläuterungen zu den Res Gestae Divi Augusti, 5. Aufl München/Zürich 1989, S. 72: "Die Mündigkeitserklärung junger Römer fand mitunter in besonders feierlicher Form statt, indem sie nach dem häuslichen Opfer an die Laren, zum ersten Mal mit der toga virilis, dem Männergewand bekleidet, unter zahlreichem Geleit auf das Forum geführt wurden, wo im Archiv nun ihr Name in die Bürgerlisten eingetragen wurde. Für Gaius und Lucius Caesar erhielt dieser jeweils in ihrem fünfzehnten Lebensjahr 5 und 2 v. Chr. stattgefundenen Akt noch einen besonderen Anstrich, indem bei dieser Gelegenheit ihr Adoptivvater Augustus seinen zwölften bzw dreizehnten Konsulat bekleidete."

⁹³⁶ Wir dürfen vielleicht noch ein chronologisches Kriterium ableiten: Wenn schon der Kaiser zwei Jahr im Voraus designiert werden mußte, wenn ein Jahr im Voraus nicht genügte, dann wird erst recht im römischen Verwaltungsapparat die Bestimmung zu den hohen Verwaltungsämtern in den Provinzen des römischen Reiches auch zwei Jahre und nicht ein Jahr im Voraus geschehen sein. So schließe ich: Auch Gallio wird nicht ein Jahr, sondern zwei Jahre im Voraus zum Prokonsul von Achaja designiert worden sein. Wurde Seneca durch Agrippina im Jahr 49 in die Hauslehrerstelle für Domitius berufen, so war 49 nC + 2 = 51 nC der wahrscheinliche Termin für den Prokonsulat seines Bruders Gallio über die senatorische Provinz Achaja. Waren beide Berufungen, die von Seneca und die von Gallio, Wiedergutmachungen für das durch Messalina erlittene Unrecht der Exilierung, so wird Gallio früher als 49 nC nicht designiert worden sein, später allerdings auch nicht. Im Jahr 49 wird schon bekannt gewesen sein, wer für das Jahr 1. Mai 50/51 nC zum Prokonsul von Achaja bestimmt war; also war das Jahr 1. Mai 51/52 nC das frühest mögliche für die Übernahme dieses Amtes durch Aennaenus Novatus (= Gallio).

⁹³⁷ Vgl zum Claudius-Edikt und seine Datierung auch S. 149, 163, 169, 185, 199, 223, 236, 243, 266 A 229, 266, 282, 331, 390, 459, 502, 524, 582, außerdem S. 271, 321, 347, 389, 489, 531, 551 A 602, 603, 604, 605, 724, 800, 937, 1232, 1359, 1420.

⁹³⁸ Vgl zu Dio Cassius LX 6.6 S. 382, 385, 389, 503 A 915, 923, 938, 1268.

⁹³⁹ In diesem Jahr endet die 2. MR des Paulus (47-51 nC) in Korinth.

dem Jahr 49 identifiziert worden.⁹⁴⁰

17. Die Einweihung der Aqua Claudia im Jahr 52 nC:

"Am 1. August dieses Jahres wurden die beiden neuen Wasserleitungen dem Gebrauch übergeben (CIL VI 1256 = Dessau 218. Frontin. de aqu. I 13...)." Die Einweihunginschrift für eine dieser Wasserleitungen trägt in der Titulatur des Claudius schon die 27. imperatorische Acclamation und ist daher der terminus ante quem für die Abfassung des Claudius-Briefes der sog. Gallio-Inschrift.

18. Niedergang und Tod

18.1 Nachfolge: Messalinas Sohn Britannicus oder Agrippas Sohn Domitius?

Zum Jahr 53 nC: Der Machtkampf um die Nachfolge von Claudius spitzt sich in diesem Jahr zu (Sp 2814): "Während Agrippina unermüdlich tätig war, um ihrem Sohne Achtung und Beliebtheit zu verschaffen, wurde Britannicus systematisch in den Hintergrund gedrängt und als unfähig und krank öffentlich discreditiert. Aber es fehlte nicht an einer Partei, die den echten Kaisersohne die Thronfolge sichern und dem Weiberregiment Agrippinas ein Ende bereiten wollte: an ihrer Spitze stand Narcissus, seit der Anklage, die Agrippina ... gegen ihn erhoben hatte, der erklärte Gegner der Kaiserin (Tac XII 57)." Das nächste Jahr bringt die Entscheidung.

18.2 Vergiftung des Claudius:

Zum Jahr 54 nC (Sp 2815): *Groag* hat mE eine etwas fehlerhafte Britannicus Chronologie. Aber grundsätzlich kann man seiner Darstellung zustimmen: "Mehr noch als dies fiel in die Wagschale, dass sich C. mit dem Gedanken trug, dem jetzt dreizehnjährigen (richtiger: 12-jährigen! [H.H.]) Britannicus sobald als möglich die Toga virilis zu verleihen. Dies musste Agrippina auf alle Weise zu verhindern trachten; mit der Anlegung des Männergewandes betrat Britannicus die öffentliche Laufbahn und was der echte Sohn des Kaisers, selbst, wie es scheint, nicht unfähig und geleitet von einem Mann wie Narcissus, erreicht hätte, konnte niemand voraussehen. Da kam der Zufall der Kaiserin zu Hülfe. Narcissus erkrankte an Podagra und war genötigt, die Bäder von Sinuessa aufzusuchen. Die Zeit seiner Abwesenheit musste Agrippina, für die es galt, alles zu gewinnen oder alles zu verlieren, zur raschen That benützen. Sie griff zu dem Mittel, das allein ihre Pläne zu Ende bringen und eine scrupellose Frau wie sie nicht abschrecken konnte. Der Genuss eines vergifteten Pilzes machte dem Leben des C. in wenigen Stunden ein Ende. Er verschied frühmorgens, am 13. October, doch wurde sein Tod bis Mittag verheimlicht. Dann zeigte sich Nero, begleitet von Burrus, den Praetorianern und empfing ohne Hindernis die Huldigung als Imperator."⁹⁴¹ (Ziel: "Groag1899E")

⁹⁴⁰ Vgl *Wurm* 1833; s. o. S. 147 - 158.

⁹⁴¹ Zu dieser Zeit, da Claudius umgebracht wurde, befand sich Paulus wohl schon nicht mehr in Ephesus, sondern in Asien auf dem Weg nach Makedonien, um von dort weiter nach Korinth zu reisen. (Ziel: "1899GrE")

